



CLUUV® E-CARGO
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

cluuv ==

Hersteller:
cluuv GmbH
Abeggstraße 32 a
65193 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: 0611 - 988 19 060
Mail: hallo@cluuv.com
Web: cluuv.com

V1, Mai 2022

Die erwähnten Markennamen unterliegen Schutzrechten und sind auch ohne weitere Kennzeichnung Eigentum ihrer rechtmäßigen Besitzer. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass das abgebildete Produkt vom tatsächlichen Auslieferungszustand abweichen kann.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	IHR FAHRZEUG	7	6.	INSTANDHALTUNG	32
1.1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7	6.1.	Liste der Verschleißteile	33
1.2.	Montage von Zubehör	8	6.2.	Empfohlene Wartungsintervalle	33
2.	INBETRIEBNAHME	9	6.3.	Nach einem Unfall	34
2.1.	Sattelhöhe einstellen	9	6.4.	Akku	34
2.2.	Akku	9	6.5.	Reifen	34
2.2.1.	Akku: Laden am Rad	10	6.6.	Reifen-/Schlauchwechsel	35
2.2.2.	Entnehmen/ Einsetzen des Akkus	10	6.6.1.	Vorderrad aus- und einbauen	35
2.3.	Ein-/Ausschalten des Antriebs	11	6.6.2.	Hinterrad ausbauen	35
2.4.	Unterstützungslevel anpassen	12	6.6.3.	Reifen/Schlauch wechseln	36
2.5.	Schiebehilfe	12	6.6.4.	Hinterrad einbauen	37
2.6.	Licht ein-/ausschalten	12	6.7.	Antriebssystem Gates CARBON DRIVE	38
2.7.	Scheibenbremsen einbremsen	12	6.8.	Bremsen	38
3.	VOR DER FAHRT	13	6.8.1.	Verschleiß von Bremsbelägen und -scheiben	38
3.1.	Reifen überprüfen	13	6.8.2.	Bremsbeläge überprüfen	39
3.2.	Lenkung überprüfen	13	7.	REINIGUNG UND PFLEGE	39
3.3.	Bremsanlage überprüfen	13	8.	GEWICHT	40
3.4.	Antriebsriemen überprüfen	14	9.	GEWÄHRLEISTUNG	40
3.5.	Federgabel säubern und prüfen	14	10.	ENTSORGUNG	41
3.6.	Verschraubungen überprüfen	14	11.	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	42
3.7.	Beleuchtung überprüfen	14			
4.	BEDIENUNG	15			
4.1.	Bosch LED Remote	15			
4.2.	Bosch Kiox 300	22			
4.3.	Bedienung des Ständers	27			
4.4.	Sicheres Beladen	27			
4.5.	Wegfahrsperr	28			
4.6.	enviolo CVP Schaltung	28			
4.7.	Rohloff Speedhub 500/14 Nabenschaltung	29			
4.8.	Gates Carbon Drive Riemen	29			
4.9.	Bremsanlage	30			
5.	ERGONOMIEEINSTELLUNG	31			
5.1.	Horizontale Sattelposition und -neigung	31			
5.2.	Griffweite der Bremshebel einstellen	32			

INHALT UND SYMBOLE DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen, die Ihre Sicherheit erhöhen, eine lange Betriebsdauer des Pedelecs ermöglichen und den Fahrspaß mit Ihrem cluuv® e-cargo steigern.

Eine Missachtung des Inhalts der Bedienungsanleitung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen führen.

Folgende Symbole werden in der Bedienungsanleitung verwendet:



Das Symbol weist auf eine mögliche Gefährdung hin, die bezeichnet wird.
-> Ein Hinweis zur Vermeidung wird gegeben.



Information
Hier finden Sie nützliche Informationen zur Handhabung des Produkts.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf unseres qualitativ hochwertigen und in Deutschland gefertigten Cargobikes. Wir sind überzeugt, dass Sie lange Spaß daran haben werden und geben Ihnen in dieser Anleitung einige wichtige Informationen mit auf die Fahrt.

1. IHR FAHRZEUG

Das cluuv® e-cargo ist ein Pedelec¹, also ein Fahrrad, das den Fahrer mit einem Elektromotor unterstützt. Die Anpassung der Unterstützung findet über eine Steuerung statt, die Daten von drei Sensoren² auswertet und abhängig vom gewählten Unterstützungsgrad den Motor regelt. Wird eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht, schaltet sich der Elektromotor ab. Sie können aus eigener Kraft ohne motorische Unterstützung schneller als 25 km/h fahren.

Das Pedelec ist in Deutschland dem Fahrrad rechtlich gleichgestellt³. Es muss nicht zugelassen werden und es ist kein Versicherungskennzeichen notwendig. Der Fahrer benötigt keinen Führerschein. Wir empfehlen Ihnen zum Schutz immer einen geeigneten Helm zu tragen.

1.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Ihr cluuv® e-cargo ist für den Transport einer Person und Last auf asphaltierten Straßen und befestigten Wald- und Feldwegen bestimmt. Folgende Zuladungen sind erlaubt:

Fahrgewicht: 115 kg
Zuladung Ladefläche: 70 kg

Das Cargobike ist nicht für Folgendes ausgelegt:

- Transport einer Person auf der Ladefläche (Kindertransport ist in einem geeignetem Sitz möglich, vgl. „Montage von Zubehör“ auf Seite 8)
- Renneinsatz/Wettbewerbsnutzung
- Reinigung mit einem Wasserstrahl
- Aufladen des Akkus im Außenbereich bei Nässe

Der bestimmungsgemäße Gebrauch ist weiterhin eingegrenzt durch:

- die Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung
- das Kapitel „Technische Daten“ in dieser Bedienungsanleitung
- die landesspezifischen Vorschriften zum Straßenverkehr (StVO) in Deutschland
- die landesspezifischen Vorschriften zur Straßenverkehrs-Zulassung-Ordnung (StVZO) in Deutschland. Die nach StVZO erforderlichen Beleuchtungseinrichtungen sind verbaut.


¹ Pedal Electric Cycle


² Sensoren: Geschwindigkeit, Trittfrequenz, Drehmoment


³ § 1 Abs.3 StVG (Straßenverkehrsgesetz)


Die Nutzung des Lastenrads wird für folgende Nutzergruppen nicht empfohlen:

- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten
- Personen, die aufgrund der Körpergröße das Fahrzeug nicht sicher bedienen können

 Eine Erhöhung der maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit (=Tuning) auf mehr als 25 km/h verwandelt das Fahrzeug in ein Kleinkraftrad, für das keine Betriebserlaubnis und Versicherung vorliegt.
-> Nehmen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit kein Tuning vor.

 Rotierende Teile am Fahrzeug können Kleidung und Körperteile einziehen.
-> Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
-> Tragen Sie Schuhe mit griffiger, flacher Sohle.

 Das e-cargo ist größer und weist ein anderes Fahrverhalten als ein Fahrrad auf.
-> Üben Sie das Fahren zunächst an einem verkehrsberuhigten Ort.
-> Wir empfehlen immer das Fahren mit eingeschaltetem Licht, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr Fahrzeug aufmerksam zu machen.

 Gefahr des Ausbrechens des Fahrzeugs beim Bremsen in Kurven. Das Vorderrad kann beim Bremsen leicht blockieren, wenn die Straße rutschig ist und/oder das Cargobike unbeladen ist. Blockiert das Vorderrad bei Kurvenfahrt, kann dies zum unkontrollierten Ausbrechen des Fahrzeugs führen.
-> Dosieren Sie die Vorderradbremse in Kurven vorsichtig.
-> Entwickeln Sie ein Gefühl für die Vorderradbremse.

1.2. MONTAGE VON ZUBEHÖR

Von cluuv® wird in Zukunft für das e-cargo ausgelegtes Zubehör erhältlich sein. Die Kompatibilität von weiteren Zubehörteilen muss durch cluuv®, den Zubehörhersteller oder einen fachkundigen Fahrradhändler sichergestellt werden. Die Montage eines geeigneten Kindersitzes im Ladebereich ist erlaubt. Ein geeigneter Kindersitz weist folgende Eigenschaften auf:

- Sichere Befestigung auf der Ladefläche
- Rückhaltevorrückung für das Kind
- der Kopf des Kindes wird nicht vom Lenker berührt

2. INBETRIEBNAHME

2.1. SATTELHÖHE EINSTELLEN

Die richtige Sattelhöhe ist erreicht, wenn das Bein beim Aufsetzen der Ferse auf das Pedal durchgestreckt ist. Die Kurbelarme sind dabei senkrecht ausgerichtet.



Die Sattelhöhe ändern Sie durch Lösen des Schnellspanners und Einschieben oder Herausziehen der Sattelstütze.



Der Schnellspanner ist sicher geschlossen, wenn der Sattel sich nicht verdrehen lässt und die Sattelstütze unter Ihrem Gewicht nicht absackt.



Beim Schließen des Schnellspanners sollten Sie spüren, dass die letzten Millimeter der Schließbewegung mehr Kraft benötigen. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie die zum Schließen des Schnellspanners benötigte Kraft durch Drehen an der Rändelmutter am Schnellspanner erhöhen. Der Schnellspanner muss dafür geöffnet sein.



Unfall oder Verletzungsgefahr durch Bruch von Sattelstütze oder Sitzrohr, wenn die Sattelstütze nicht tief genug in das Sitzrohr eingeschoben ist.
-> Ziehen Sie die Sattelstütze nur so weit heraus, dass die Markierung der Mindesteinstecktiefe (MINIMUM INSERTION) nicht sichtbar ist.

2.2. AKKU

Der Akku befindet sich in einem Schacht unter der Ladefläche. Das Cargobike verfügt über zwei Schächte, so dass zwei Akkus mitgeführt werden können. Zunächst ist nur der elektrische Anschluss im (in Fahrrichtung) linken Akkuschaft möglich.



Der Akku wird teilgeladen ausgeliefert und sollte vor der ersten Verwendung komplett geladen werden, um die volle Leistung zu gewährleisten.



Das Ladegerät ist nicht feuchtigkeitsgeschützt.
-> Laden Sie den Akku nur im Innenbereich.

2.2.1. AKKU: LADEN AM RAD

Das Laden des Akkus im eingebauten Zustand ist über die Ladebuchse oberhalb vom Tretlager möglich.

- Ziehen Sie die Gummiabdeckung von der Ladebuchse ab.
- Stecken Sie das Ladegerät an.
- Der Ladevorgang wird auf der LED Remote und ggf. im Display angezeigt.



Sie können das Laden jederzeit durch Abziehen des Ladegeräts unterbrechen. Eine Unterbrechung des Ladevorgangs schädigt den Akku nicht.

2.2.2. ENTNEHMEN/ EINSETZEN DES AKKUS

Entnehmen Sie den Akku, um ihn separat zu laden:

- Schalten Sie das Bosch-System aus.
- Stellen Sie sich vor das Rad und öffnen Sie den rechten Akkuschacht durch Ziehen an der linken rot markierten Kante der Klappe.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss am Kopf des Akkus.
- Entriegeln Sie das Schloss durch Drehen des Schlüssels um 180° nach rechts.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Ziehen Sie den Akku an der Zugschleife des Akkus aus dem Rahmen heraus.
- Stecken Sie dann das Ladegerät an den Akku.



Akku einsetzen:

- Damit der Akku eingesetzt werden kann, muss die Verriegelung am Kopf ausgeklappt sein. Der Schlüssel darf beim Einschieben nicht im Akkuschloss stecken.
- Schieben Sie den Akku mit den Labels nach oben zeigend in den Rahmen, bis er gegen die Kontakte am Ende des Schachts stößt.
- Klappen Sie die Verriegelung am Akkukopf herunter.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss ein und drehen Sie ihn 180° nach links zum Anschließen des Akkus.
- Schließen Sie final die Magnetklappe.



Wir empfehlen den Akku immer anzuschließen, da er nur so gegen Diebstahl geschützt ist.

2.3. EIN-/AUSSCHALTEN DES ANTRIEBS

Der Einschaltknopf findet sich auf der Rückseite der LED-Remote (rot auf Bild rechts markiert)

Durch kurzen Druck auf den Einschaltknopf wird das System eingeschaltet.



Wenn der Akku des Remote entladen ist, können Sie das Rad nur noch am PowerTube-Akku einschalten:

- Stellen Sie sich (in Fahrtrichtung) links neben das Rad und fassen Sie auf der Höhe der 2. Schraube (ab Lenksäule) der äußeren Airline-Schiene unter die Ladefläche.
- Greifen Sie hinter den Akkuschacht und ertasten Sie die das rot markierte Loch im Schacht.
- Drücken Sie mit Ihrem Finger durch das Loch auf den Einschaltknopf des Akku



Das eBike-System schaltet sich automatisch ab, wenn 10 Minuten lang keine Leistung abgerufen wird (z.B. weil das eBike steht) und keine Taste am System gedrückt wird.



Die Original Bosch eBike Anleitungen von LED Remote und Kiox 300 finden Sie auf S. 15 ff. Darin wird auch die Anbindung der Bosch eBike Flow App für zusätzliche digitale Features beschrieben.

2.4. UNTERSTÜTZUNGSLEVEL ANPASSEN

Der Unterstützungslevel wird am Lenkerremote über die Tasten +/- eingestellt.

2.5. SCHIEBEHILFE

Die Schiebehilfe schiebt das Cargobike mit max. 6 km/h (im größten Gang). Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer die Geschwindigkeit. Die Schiebehilfe wird durch aktiviert durch:

- langes Drücken auf die "Walk-Taste" und
- Vorwärts- oder Rückwärtsschieben oder seitliche Pendelbewegung des Pedelecs .



2.6. LICHT EIN-/AUSSCHALTEN

Das Licht schaltet sich beim Start zu Ihrer Sicherheit automatisch ein. Durch Druck der rot umrandeten Taste für mehr als 1s können Sie es deaktivieren. Mit den Tasten links/rechts auf der Bedieneinheit können Sie die Helligkeit der LEDs auf der Bedieneinheit steuern, wenn das Kiox 300 Display abgezogen ist.



2.7. SCHEIBENBREMSSEN EINBREMSSEN

Erst nach dem Einbremsen bietet das Bremssystem die volle Bremskraft. Beim Einbremsen passen sich die Oberflächen von Bremsbelägen und Bremsscheiben aufeinander an. Zudem kann der Belag beim Einbremsen leicht ausgasen und Reste des Herstellungsverfahrens werden gelöst. Sie sollten bei Ihrem neuen Fahrzeug und auch wenn Sie Bremscheibe oder Bremsbeläge wechseln, die Bremsen wie folgt einbremsen:

- Cargobike auf ca. 25 km/h beschleunigen
- Mit einer Bremse bis zum Stillstand abbremsten (Blockieren der Räder vermeiden)
- Vorgang so häufig wiederholen, bis eine ausreichende Verbesserung der Bremswirkung eintritt. (Empfehlung Magura: mindestens 30x)



Gefahr des Ausbrechens des Fahrzeugs beim Blockieren des Vorderrads in Kurven.
-> Vermeiden Sie das Blockieren des Vorderrads beim Einbremsen.

3. VOR DER FAHRT

3.1. REIFEN ÜBERPRÜFEN

Wir empfehlen vor jeder Fahrt den Reifendruck zu prüfen.
Reifendruckempfehlung:

	Fahrgewicht	Last	Vorderreifen	Hinterreifen
wenig Zuladung	85 kg	20 kg	2,5 bar	2,5 bar
Reifendruckwerte dazwischen nach Gefühl				
maximale Zuladung	115 kg	70 kg	4,5 bar	4,0 bar



Fahrradschläuche verlieren kontinuierlich und unvermeidbar Druck, da Sie nicht vollständig dicht sind.



Wenn der Reifendruck zu niedrig ist, steigt das Risiko von Durchschlägen (Snakebites). Die Folge eines Durchschlags ist ein platter Reifen.



Ein durch Risse oder eingefahrene Fremdkörper beschädigter Reifen kann seinen Druck verlieren. Es besteht Unfallgefahr!
-> Überprüfen Sie, ob sich Risse oder Fremdkörper im Reifen befinden.

3.2. LENKUNG ÜBERPRÜFEN

- Wenn der Lenker nicht eingeschlagen ist, sollte das Vorderrad exakt gradeauslaufen.
- Bewegen Sie den Lenker zu beiden Seiten: Es sollte kein Spiel fühlbar sein.



Ein größerer Lenkeinschlag nach links als nach rechts ist konstruktiv bedingt.

3.3. BREMSANLAGE ÜBERPRÜFEN

- Ziehen Sie im Stand die Bremshebel. Diese dürfen den Lenker nicht berühren und die jeweilige Bremse muss das zugehörige Rad blockieren können.
- Bewegen Sie das Cargobike mit einer gezogenen Bremse vor- und zurück. Es darf kein starkes Spiel fühlbar sein. Wenn Sie Spiel feststellen, suchen Sie die Ursache.
- Die Bremsscheiben und -beläge müssen frei von Öl sein. Sollte sich Öl auf den Bremsscheiben befinden, können Sie dieses mit Alkohol entfernen.

3.4. ANTRIEBSRIEMEN ÜBERPRÜFEN

Beim Gates Carbon Drive handelt es sich um ein wartungsarmes System. Achten Sie auf folgendes:

- Befinden sich Fremdkörper (Steine, Stöckchen, Eisklumpen etc.) zwischen Riemen-scheiben und Riemen? -> Entfernen Sie diese.
- Ist der Riemen stark verschmutzt? -> Spülen Sie ihn mit Wasser sauber.

Die Überprüfung des Riemenverschleiß nach Abschnitt 6.7 wird alle 100 km empfohlen.

3.5. FEDERGABEL SÄUBERN UND PRÜFEN

- Säubern Sie vor jeder Fahrt die silbernen Standrohre mit einem öligen Lappen. Das Öl beugt Korrosion vor und schmiert die Gabel minimal.
- Prüfen Sie die Federgabel auf Risse, Verformungen oder Ölaustritt. Wenn einer dieser Punkte vorliegt, kontaktieren Sie bitte eine Fahrradwerkstatt oder den Service der cluuv GmbH.

3.6. VERSCHRAUBUNGEN ÜBERPRÜFEN

Prüfen Sie ob beide Achsen fest angezogen sind und die folgenden Teile sich nicht verdrehen lassen:

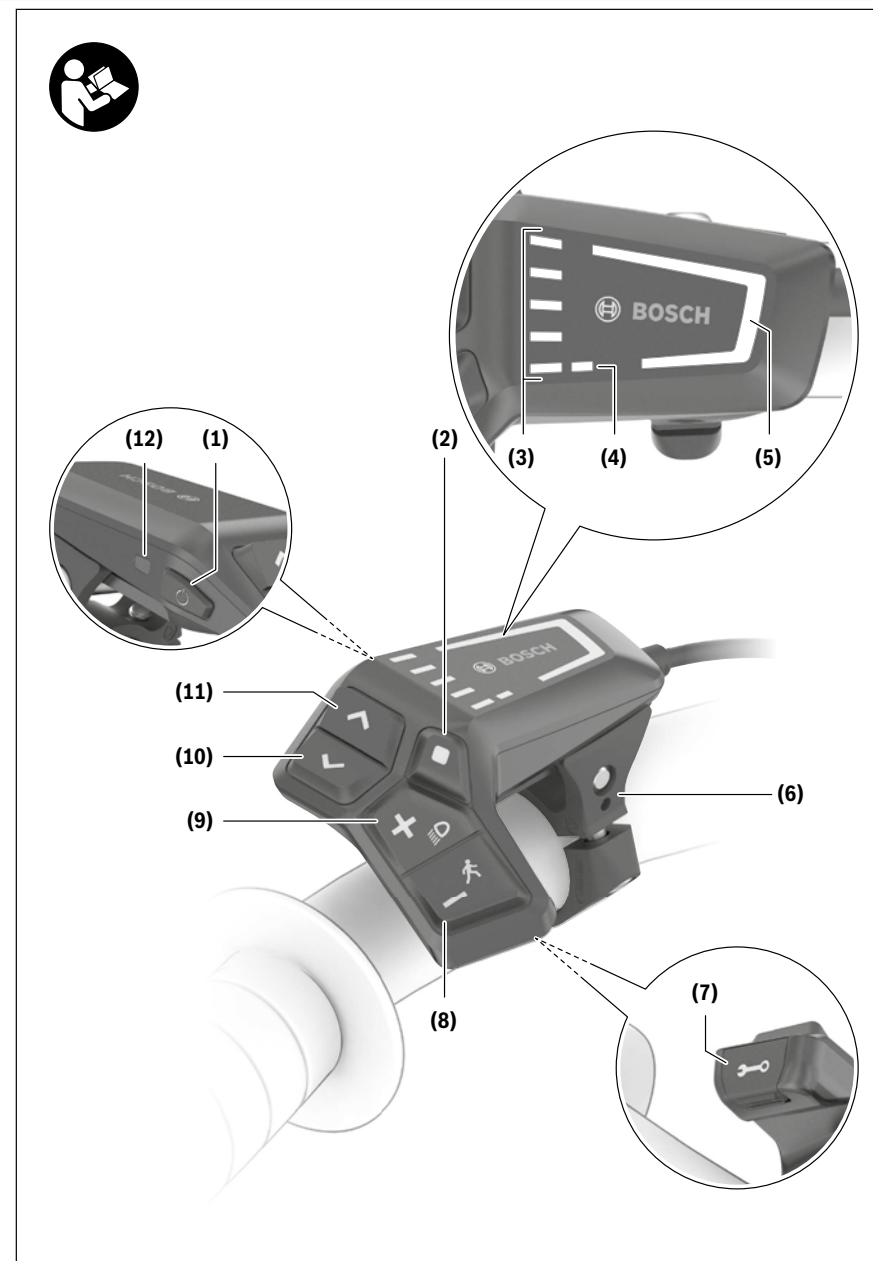
- Sattel
- Sattelstütze
- Lenker
- Vorbau

3.7. BELEUCHTUNG ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Beleuchtung. Stellen Sie die Scheinwerfer so ein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

4. BEDIENUNG

4.1. BOSCH LED REMOTE



Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff **Akku** bezieht sich auf alle original Bosch eBike-Akkus.

▶ **Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anweisungen in allen Betriebsanleitungen des eBike-Systems sowie in der Betriebsanleitung Ihres eBikes.**

▶ **Versuchen Sie nicht, das Display oder die Bedieneinheit während der Fahrt zu befestigen!**

▶ **Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des eBikes verwendet werden.** Haben die Räder des eBikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

▶ **Wenn die Schiebehilfe eingeschaltet ist, drehen sich möglicherweise die Pedale mit.** Achten Sie bei aktivierter Schiebehilfe darauf, dass Ihre Beine genügend Abstand zu den sich drehenden Pedalen haben. Es besteht Verletzungsgefahr.

▶ **Sorgen Sie bei der Verwendung der Schiebehilfe dafür, dass Sie das eBike jederzeit kontrollieren und sicher halten können.** Die Schiebehilfe kann unter bestimmten Bedingungen aussetzen (z.B. Hindernis am Pedal oder versehentliches Abrutschen von der Taste der Bedieneinheit). Das eBike kann sich plötzlich rückwärts auf Sie zu bewegen oder ins Kippen geraten. Dies stellt insbesondere bei zusätzlicher Beladung ein Risiko für den Nutzer dar. Bringen Sie das eBike mit der Schiebehilfe nicht in Situationen, in denen Sie das eBike aus eigener Kraft nicht halten können!

▶ **Stellen Sie das Fahrrad nicht kopfüber auf dem Lenker und dem Sattel ab, wenn die Bedieneinheit oder seine Halterung über den Lenker herausragen.** Die Bedieneinheit oder die Halterung können irreparabel beschädigt werden.

▶ **Schließen Sie kein Ladegerät an das eBike-System an, wenn das eBike-System einen kritischen Fehler meldet.** Dies kann zur Zerstörung Ihres Akkus führen, der Akku kann in Brand geraten und so zu schweren Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.

▶ **Die Bedieneinheit ist mit einer Funkschnittstelle ausgestattet. Lokale Betriebseinschränkungen, z.B. in Flugzeugen oder Krankenhäusern, sind zu beachten.**

▶ **Vorsicht!** Bei der Verwendung der Bedieneinheit mit *Bluetooth*® kann eine Störung anderer Geräte und Anlagen, Flugzeuge und medizinischer Geräte (z.B. Herzschrittmacher, Hörgeräte) auftreten. Ebenfalls kann eine Schädigung von Menschen und Tieren in unmittelbarer Umgebung nicht ganz ausgeschlossen werden. Verwenden Sie die Bedieneinheit mit *Bluetooth*® nicht in der Nähe von medizinischen Geräten, Tankstellen, chemischen

Anlagen, Gebieten mit Explosionsgefahr und in Sprenggebieten. Verwenden Sie die Bedieneinheit mit *Bluetooth*® nicht in Flugzeugen. Vermeiden Sie den Betrieb über einen längeren Zeitraum in direkter Körpernähe.

▶ Die *Bluetooth*®-Wortmarke wie auch die Bildzeichen (Logos) sind eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Verwendung dieser Wortmarke/Bildzeichen durch die Bosch eBike Systems erfolgt unter Lizenz.

▶ **Beachten Sie alle nationalen Vorschriften zur Zulassung und Verwendung von eBikes.**

Datenschutzhinweis

Beim Anschluss des eBikes an das **Bosch DiagnosticTool 3** werden Daten zu Zwecken der Produktverbesserung über die Nutzung der Bosch Antriebseinheit (u.a. Energieverbrauch, Temperatur etc.) an Bosch eBike Systems (Robert Bosch GmbH) übermittelt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Bosch eBike-Webseite www.bosch-ebike.com.


Produkt- und Leistungsbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Bedieneinheit **LED Remote** ist für die Steuerung eines Bosch eBike-Systems und die Ansteuerung eines Bordcomputers vorgesehen. Sie können damit außerdem die Unterstützungslevel in der App **eBike Flow** wechseln.

Um die Bedieneinheit in vollem Umfang nutzen zu können, wird ein kompatibles Smartphone mit der App **eBike Flow** benötigt.

Über *Bluetooth*® kann die App **eBike Flow** erreicht werden.

 Abhängig vom Betriebssystem des Smartphones kann die App **eBike Flow** kostenlos vom Apple App Store oder vom Google Play Store heruntergeladen werden.

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den Code, um die App **eBike Flow** herunterzuladen.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellungen auf den Grafikseiten zu Beginn der Anleitung.

Alle Darstellungen von Fahrradteilen, außer Antriebseinheit, Bordcomputer inkl. Bedieneinheit, Geschwindigkeitssensor und den dazugehörigen Halterungen, sind schematisch und können bei Ihrem eBike abweichen.

- (1) Ein-/Aus-Taste
- (2) Auswahl Taste
- (3) LEDs für Akku-Ladezustandsanzeige
- (4) ABS-LED (optional)
- (5) Unterstützungslevel-LED
- (6) Halterung
- (7) Diagnose-Anschluss (nur für Wartungszwecke)

(8) Taste Unterstützung senken –/ Schiebehilfe

(9) Taste Unterstützung erhöhen +/ Fahrradbeleuchtung

(10) Taste Helligkeit vermindern/ zurückblättern

(11) Taste Helligkeit erhöhen/ weiterblättern

(12) Umgebungslichtsensor

Technische Daten

Bedieneinheit	LED Remote	
Produkt-Code	BRC3600	
Ladestrom USB-Anschluss max. ^{A)}	mA	600
Ladespannung USB-Anschluss ^{A)}	V	5
USB-Ladekabel ^{B)}	USB Type-C ^{C)}	
Ladetemperatur	°C	0 ... +45
Betriebstemperatur	°C	-5 ... +40
Lagertemperatur	°C	+10 ... +40
Diagnoseschnittstelle	USB Type-C ^{C)}	
Lithium-Ionen-Akku intern	V	3,7
	mAh	75
Schutzart	IP54	
Abmessungen (ohne Befestigung)	mm	74 × 53 × 35
Gewicht	g	30
<i>Bluetooth</i> ® Low Energy 5.0		
- Frequenz	MHz	2400–2480
- Sendeleistung	mW	1

A) Angabe zum Laden der **LED Remote**; externe Geräte können nicht geladen werden.

B) ist nicht im Standard-Lieferumfang enthalten

C) USB Type-C® und USB-C® sind Markenzeichen des USB Implementers Forums.

Die Lizenzinformationen für das Produkt sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.bosch-ebike.com/licences>

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Robert Bosch GmbH, Bosch eBike Systems, dass der Funkanlagentyp **LED Remote** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.bosch-ebike.com/conformity>.

Betrieb

Voraussetzungen

Das eBike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

– Ein ausreichend geladener Akku ist eingesetzt (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

– Der Geschwindigkeitssensor ist richtig angeschlossen (siehe Betriebsanleitung der Antriebseinheit).

Energieversorgung der Bedieneinheit

Ist ein ausreichend geladener eBike-Akku in das eBike eingesetzt und ist das eBike-System eingeschaltet, wird der Bedieneinheit-Akku vom eBike-Akku mit Energie versorgt und geladen.

Sollte der interne Akku einmal einen sehr niedrigen Ladezustand haben, können Sie über den Diagnose-Anschluss (7) mit einem USB Type-C®-Kabel den internen Akku mit einer Powerbank oder einer anderen geeigneten Stromquelle laden (Ladespannung 5 V; Ladestrom max. 600 mA).

Schließen Sie immer die Klappe des Diagnose-Anschlusses (7), damit kein Staub und keine Feuchtigkeit eindringen können.

eBike-System ein-/ausschalten

Zum **Einschalten** des eBike-Systems drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste (1). Nach der Startanimation wird Ihnen der Ladezustand des Akkus mit der Ladezustandsanzeige (3) und der eingestellte Unterstützungslevel mit der Anzeige (5) farbig angezeigt. Das eBike ist fahrbereit.

Die Helligkeit der Anzeige wird durch den Umgebungslichtsensor (12) geregelt. Decken Sie deshalb den Umgebungslichtsensor (12) nicht ab.

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer im Unterstützungslevel **OFF**). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von **25/45 km/h** erreicht haben, wird die Unterstützung durch den eBike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter **25/45 km/h** liegt.

Zum **Ausschalten** des eBike-Systems drücken Sie kurz (< 3 s) die Ein-/Aus-Taste (1). Die Akku-Ladezustandsanzeige (3) und die Unterstützungslevel-LED (5) erlöschen.

Wird etwa **10** Minuten lang keine Leistung des eBike-Antriebs abgerufen (z.B. weil das eBike steht) und keine Taste an Bordcomputer oder Bedieneinheit des eBikes gedrückt, schaltet sich das eBike-System automatisch ab.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige (3) zeigt den Ladezustand des eBike-Akkus an. Der Ladezustand des eBike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden.

In der Anzeige (3) entspricht jeder eisblaue Balken 20 % Kapazität und jeder weiße Balken 10 % Kapazität. Der oberste Balken zeigt die maximale Kapazität an.

Beispiel: Angezeigt werden 4 eisblaue Balken und ein weißer Balken. Der Ladezustand beträgt zwischen 81 % und 90 %.

Bei geringer Kapazität wechseln die unteren beiden Anzeigen die Farbe:

Balken	Kapazität
2 × orange	30 % ... 21 %
1 × orange	20 % ... 11 %
1 × rot	10 % ... Reserve
1 × rot blinkend	Reserve ... leer

Wird der eBike-Akku geladen, blinkt der oberste Balken der Akku-Ladezustandsanzeige (3).

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit mit den Tasten (8) und (9) einstellen, wie stark Sie der eBike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden und wird Ihnen farblich angezeigt.

Level	Hinweise
OFF	Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das eBike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden.
ECO	wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
TOUR	gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
TOUR+	dynamische Unterstützung für natürliches und sportives Fahren
eMTB/SPORT	optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
TURBO	maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren
AUTO	Die Unterstützung wird dynamisch an die Fahr-situation angepasst.
RACE	maximale Unterstützung auf der eMTB-Rennstrecke; sehr direktes Ansprechverhalten und maximaler „Extended Boost“ für bestmögliche Leistung in Wettbewerbssituationen
CARGO^{A)}	gleichmäßige, kräftige Unterstützung, um schwere Gewichte sicher transportieren zu können

A) Der Unterstützungslevel **CARGO** kann auch eine andere Bezeichnung haben.

Die Bezeichnungen und die Ausgestaltung der Unterstützungslevel können vom Hersteller vorkonfiguriert und vom Fahrradhändler ausgewählt werden.

Unterstützungslevel anpassen

Die Unterstützungslevel können innerhalb bestimmter Grenzen mithilfe der App **eBike Flow** angepasst werden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihr eBike an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen.

Das Erstellen eines komplett eigenen Modus ist nicht möglich. Sie können nur die Modi anpassen, die durch den Hersteller oder den Händler auf Ihrem System freigegeben wurden. Das können auch weniger als 4 Modi sein.

Aufgrund technischer Einschränkungen können die Modi **eMTB** und **TOUR+** von Ihnen nicht angepasst werden. Außerdem kann es sein, dass aufgrund der Beschränkungen in Ihrem Land keine Anpassung eines Modus erfolgen kann.

Zur Anpassung stehen Ihnen folgende Parameter zur Verfügung:

- Unterstützung im Verhältnis zum Basiswert des Modus (innerhalb der gesetzlichen Vorgaben)
- Ansprechverhalten des Antriebs
- Abregelgeschwindigkeit (innerhalb der gesetzlichen Vorgaben)
- maximales Drehmoment (im Rahmen der Grenzen des Antriebs)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Ihr geänderter Modus die Position, den Namen und die Farbe auf allen Bordcomputern und Bedienelementen beibehält.

Zusammenspiel des eBike-Systems mit der Schaltung

Auch mit eBike-Antrieb sollten Sie die Schaltung wie bei einem normalen Fahrrad benutzen (beachten Sie dazu die Betriebsanleitung Ihres eBikes).

Unabhängig von der Art der Schaltung ist es ratsam, während des Schaltvorganges den Pedaldruck kurz zu verringern. Dadurch wird das Schalten erleichtert und die Abnutzung des Antriebsstrangs reduziert.

Durch die Wahl des richtigen Gangs können Sie bei gleichem Krafteinsatz die Geschwindigkeit und die Reichweite erhöhen.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die korrekte Funktion Ihrer Fahrradbeleuchtung.

Zum **Einschalten** der Fahrradbeleuchtung drücken Sie die Taste (9) für mehr als 1 s.

Mit den Tasten (11) und (10) können Sie die Helligkeit der LEDs auf der Bedieneinheit steuern.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal **4 km/h** erreichen.

► **Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des eBikes verwendet werden.** Haben die Räder des eBikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Zum **Starten** der Schiebehilfe drücken Sie die Taste (8) für mehr als 1 s und halten Sie die Taste gedrückt. Die Ladezustandsanzeige (3) erlischt und weißes Laufflicht in Fahrtrichtung zeigt die Bereitschaft an.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe muss innerhalb der nächsten 10 s eine der folgenden Aktionen erfolgen:

- Schieben Sie das eBike vorwärts.
- Schieben Sie das eBike rückwärts.
- Führen Sie mit dem eBike eine seitliche Pendelbewegung aus.

Nach der Aktivierung beginnt der Motor zu schieben und die durchlaufenden weißen Balken wechseln ihre Farbe zu Eisblau.

Wenn Sie die Taste (8) loslassen, wird die Schiebehilfe angehalten. Innerhalb von 10 s können Sie durch Drücken der Taste (8) die Schiebehilfe reaktivieren.

Wenn Sie die Schiebehilfe innerhalb von 10 s nicht reaktivieren, schaltet sich die Schiebehilfe automatisch ab.

Die Schiebehilfe wird immer beendet, wenn

- das Hinterrad blockiert,
- Schwellen nicht überfahren werden können,
- ein Körperteil die Fahrradkurbel blockiert,
- ein Hindernis die Kurbel weiter dreht,
- Sie in die Pedale treten,
- die Taste (9) oder die Ein-/Aus-Taste (1) gedrückt wird.

Die Schiebehilfe verfügt über eine Wegrollsperrung, d.h. auch nach erfolgter Nutzung der Schiebehilfe wird vom Antriebssystem für einige Sekunden ein Rückwärtsrollen aktiv gebremst und Sie können das eBike nicht oder nur erschwert rückwärts schieben.

Die Funktionsweise der Schiebehilfe unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann deshalb von der oben genannten Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

ABS - Antiblockiersystem (optional)

Ist das Rad mit einem Bosch eBike-ABS ausgestattet, leuchtet die ABS-LED (4) beim Start des eBike-Systems auf.

Nach dem Losfahren überprüft das ABS intern seine Funktionalität und die ABS-LED erlischt.

Im Fehlerfall leuchtet die ABS-LED (4) zusammen mit der orange blinkenden Unterstützungslevel-LED (5) auf. Mit der Auswahlstaste (2) können Sie den Fehler quittieren, die blinkende Unterstützungslevel-LED (5) erlischt. Solange die ABS-LED (4) leuchtet, ist das ABS nicht in Betrieb.

Details zum ABS und der Funktionsweise finden Sie in der ABS-Betriebsanleitung.

Smartphone-Verbindung herstellen

Um die nachfolgenden eBike-Funktionen nutzen zu können, ist ein Smartphone mit der App **eBike Flow** erforderlich.

Die Verbindung zur App erfolgt über eine **Bluetooth®** Verbindung.

Schalten Sie das eBike-System ein und fahren Sie das eBike nicht.

Starten Sie das **Bluetooth®** Pairing durch langes Drücken (> 3 s) der Ein-/Aus-Taste (1). Lassen Sie die Ein-/Aus-Taste (1) los, sobald der oberste Balken der Ladezustandsanzeige den Pairing-Vorgang durch blaues Blinken anzeigt. Bestätigen Sie in der App die Verbindungsanfrage.

Aktivitätstracking

Um Aktivitäten aufzuzeichnen, ist eine Registrierung bzw. Anmeldung in der App **eBike Flow** erforderlich.

Für die Erfassung von Aktivitäten müssen Sie der Speicherung von Standortdaten in der App zustimmen. Nur dann können Ihre Aktivitäten in der App aufgezeichnet werden.

Für eine Aufzeichnung der Standortdaten müssen Sie als Nutzer angemeldet sein.

<eBike Lock>

<eBike Lock> kann für jeden Benutzer über die App **eBike Flow** aktiviert werden. Dabei wird ein Key zum Entsperren des eBikes auf dem Smartphone gespeichert.

<eBike Lock> ist in folgenden Fällen automatisch aktiv:

- beim Ausschalten des eBike-Systems über die Bedieneinheit
- bei der automatischen Abschaltung des eBike-Systems
- durch Entnehmen des Bordcomputers

Wenn das eBike-System eingeschaltet wird und das Smartphone mit dem eBike über **Bluetooth®** verbunden ist, wird das eBike entsperrt.

<eBike Lock> ist an Ihr **Benutzerkonto** gebunden.

Sollten Sie Ihr Smartphone verlieren, können Sie sich über ein anderes Smartphone mithilfe der App **eBike Flow** und Ihrem Benutzerkonto anmelden und das eBike entsperren.

Achtung! Wenn Sie in der App eine Einstellung wählen, die zu Nachteilen bei <eBike Lock> führt (z.B. Löschen Ihres eBikes oder Benutzerkontos), so werden Ihnen zuvor Warnmeldungen angezeigt. **Bitte lesen Sie diese gründlich und handeln Sie entsprechend den ausgegebenen Warnungen (z.B. vor dem Löschen Ihres eBikes oder Benutzerkontos).**

<eBike Lock> einrichten

Um <eBike Lock> einrichten zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die App **eBike Flow** ist installiert.
- Ein Benutzerkonto ist angelegt.
- Es wird gerade kein Update am eBike durchgeführt.
- Das eBike ist über **Bluetooth®** mit dem Smartphone verbunden.
- Das eBike ist im Stillstand.
- Das Smartphone ist mit dem Internet verbunden.
- Der eBike-Akku ist ausreichend geladen und das Ladekabel ist nicht verbunden.

Sie können <eBike Lock> in der App **eBike Flow** im Menüpunkt **Einstellungen** einrichten.

Ab sofort können Sie die Unterstützung Ihrer Antriebseinheit durch das Einschalten von <eBike Lock> in der App **eBike Flow** deaktivieren. Die Deaktivierung lässt sich nur aufheben, wenn beim Einschalten des eBike-Systems Ihr Smartphone in der Nähe ist. Dabei muss **Bluetooth®** auf Ihrem Smartphone eingeschaltet und die App **eBike Flow** im Hintergrund aktiv sein. Die App **eBike Flow** muss nicht geöffnet werden. Wenn <eBike Lock> aktiviert ist, können Sie Ihr eBike weiterhin ohne Unterstützung durch die Antriebseinheit nutzen.

Kompatibilität

<eBike Lock> ist kompatibel mit diesen Bosch eBike-Produktlinien:

Antriebseinheit	Produktlinie
BDU374x	Performance Line CX
BDU33xx	Performance Line

Funktionsweise

In Verbindung mit **<eBike Lock>** funktioniert das Smartphone ähnlich einem Schlüssel für die Antriebseinheit.

<eBike Lock> wird durch das Ausschalten des eBike-Systems aktiv. Solange das **<eBike Lock>** nach dem Einschalten aktiv ist, wird dies auf der Bedieneinheit **LED Remote** durch weißes Blinken und auf dem Display durch ein Schloss-Symbol angezeigt.

Hinweis: <eBike Lock> ist kein Diebstahlschutz, sondern eine Ergänzung zu einem mechanischen Schloss! Mit **<eBike Lock>** erfolgt keine mechanische Blockierung des eBikes oder Ähnliches. Nur die Unterstützung durch die Antriebseinheit wird deaktiviert. Solange das Smartphone mit dem eBike über *Bluetooth®* verbunden ist, ist die Antriebseinheit entsperrt.

Wenn Sie Dritten temporär oder dauerhaft Zugriff auf Ihr eBike geben oder Ihr eBike zum Service bringen möchten, deaktivieren Sie **<eBike Lock>** in der App **eBike Flow** im Menüpunkt **Einstellungen**. Wenn Sie Ihr eBike verkaufen möchten, löschen Sie zusätzlich das eBike in der App **eBike Flow** im Menüpunkt **Einstellungen** aus Ihrem Benutzerkonto.

Wenn das eBike-System ausgeschaltet wird, gibt die Antriebseinheit einen Lock-Ton (**ein** akustisches Signal) ab, um anzuzeigen, dass die Unterstützung durch den Antrieb abgeschaltet ist.

Hinweis: Der Ton kann nur ausgegeben werden, solange das System eingeschaltet ist.

Wenn das eBike-System eingeschaltet wird, gibt die Antriebseinheit zwei Unlock-Töne (**zwei** akustische Signale) ab, um anzuzeigen, dass die Unterstützung durch den Antrieb wieder möglich ist.

Der Lock-Ton hilft Ihnen zu erkennen, ob **<eBike Lock>** an Ihrem eBike aktiviert ist. Die akustische Rückmeldung ist standardmäßig aktiviert, sie kann in der App **eBike Flow** im Menüpunkt **Einstellungen** nach Auswahl des Lock-Symbols unter Ihrem eBike deaktiviert werden.

Hinweis: Wenn Sie **<eBike Lock>** nicht mehr einrichten oder ausschalten können, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler.

Austausch von eBike-Komponenten und <eBike Lock>

Smartphone austauschen

1. Installieren Sie die App **eBike Flow** auf dem neuen Smartphone.
2. Melden Sie sich mit **demselben** Konto an, mit dem Sie **<eBike Lock>** aktiviert haben.
3. In der App **eBike Flow** wird **<eBike Lock>** als eingerichtet angezeigt.

Austausch der Antriebseinheit

1. In der App **eBike Flow** wird **<eBike Lock>** als deaktiviert angezeigt.
2. Aktivieren Sie **<eBike Lock>**, indem Sie den Regler **<eBike Lock>** nach rechts schieben.
3. Wenn Sie Ihr eBike zur Wartung bei einem Fahrradhändler abgeben, wird empfohlen, **<eBike Lock>** vorübergehend zu deaktivieren, um Fehlalarm zu vermeiden.

Software-Updates

Software-Updates müssen manuell in der App **eBike Flow** gestartet werden.

Software-Updates werden im Hintergrund von der App auf die Bedieneinheit übertragen, sobald diese mit der App verbunden ist. Während des Updates zeigt ein grünes Blinken der Akku-Ladezustandsanzeige **(3)** den Fortschritt an. Im Anschluss wird das System neu gestartet.

Die Steuerung der Software-Updates erfolgt durch die App **eBike Flow**.

Fehlermeldungen

Die Bedieneinheit zeigt an, ob kritische Fehler oder weniger kritische Fehler im eBike-System auftreten.

Die vom eBike-System generierten Fehlermeldungen können über die App **eBike Flow** oder durch Ihren Fahrradhändler ausgelesen werden.

Über einen Link in der App **eBike Flow** können Ihnen Informationen über den Fehler und Unterstützung zur Behebung des Fehlers angezeigt werden.

Weniger kritische Fehler

Weniger kritische Fehler werden durch oranges Blinken der Unterstützungslevel-LED **(5)** angezeigt. Durch Drücken der Auswahl Taste **(2)** wird der Fehler bestätigt und die Unterstützungslevel-LED **(5)** zeigt wieder konstant die Farbe des eingestellten Unterstützungslevels an.

Mithilfe der nachfolgenden Tabelle können Sie gegebenenfalls die Fehler selbst beheben. Ansonsten suchen Sie bitte Ihren Fahrradhändler auf.

Nummer	Fehlerbehebung
523005	Die angegebenen Fehlernummern zeigen an, dass es Beeinträchtigungen bei der Erkennung des Magnetfelds durch die Sensoren gibt. Sehen Sie nach, ob Sie den Magnet bei der Fahrt verloren haben.
514001	
514002	
514003	
514006	Wenn Sie einen Magnetsensor verwenden, überprüfen Sie die ordnungsgemäße Montage von Sensor und Magnet. Achten Sie auch darauf, dass das Kabel zum Sensor nicht beschädigt ist. Wenn Sie einen Felgenmagnet verwenden, achten Sie darauf, dass Sie keine Störmagnetfelder in der Nähe der Antriebseinheit haben.

Kritische Fehler

Kritische Fehler werden durch rotes Blinken der Unterstützungslevel-LED **(5)** und der Ladezustandsanzeige **(3)** angezeigt. Folgen Sie bei Auftreten eines kritischen Fehlers den Handlungsanweisungen der nachstehenden Tabelle.

Nummer	Handlungsanweisungen
660001	Akku nicht laden und nicht weiter nutzen!
660002	Wenden Sie sich bitte an Ihren Bosch eBike-Fachhändler.
890000	- Fehlercode quittieren.

Nummer	Handlungsanweisungen
	- System neu starten.
	Falls das Problem weiterhin besteht:
	- Fehlercode quittieren.
	- Software-Aktualisierung durchführen.
	- System neu starten.
	Falls das Problem weiterhin besteht:
	- Wenden Sie sich bitte an Ihren Bosch eBike-Fachhändler.

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

Die Bedieneinheit darf nicht mit Druckwasser gereinigt werden.

Halten Sie die Bedieneinheit sauber. Bei Verschmutzungen kann es zu fehlerhafter Helligkeitserkennung kommen.

Verwenden Sie für die Reinigung Ihrer Bedieneinheit ein weiches, nur mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

► **Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.**

Kundendienst und Anwendungsberatung

Bei allen Fragen zum eBike-System und seinen Komponenten wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler.

Kontaktinformationen autorisierter Fahrradhändler finden Sie auf der Internetseite www.bosch-ebike.com.

Entsorgung



Antriebseinheit, Bordcomputer inkl. Bedieneinheit, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Stellen Sie eigenständig sicher, dass personenbezogene Daten vom Gerät gelöscht wurden.

Werfen Sie eBikes und ihre Komponenten nicht in den Hausmüll!

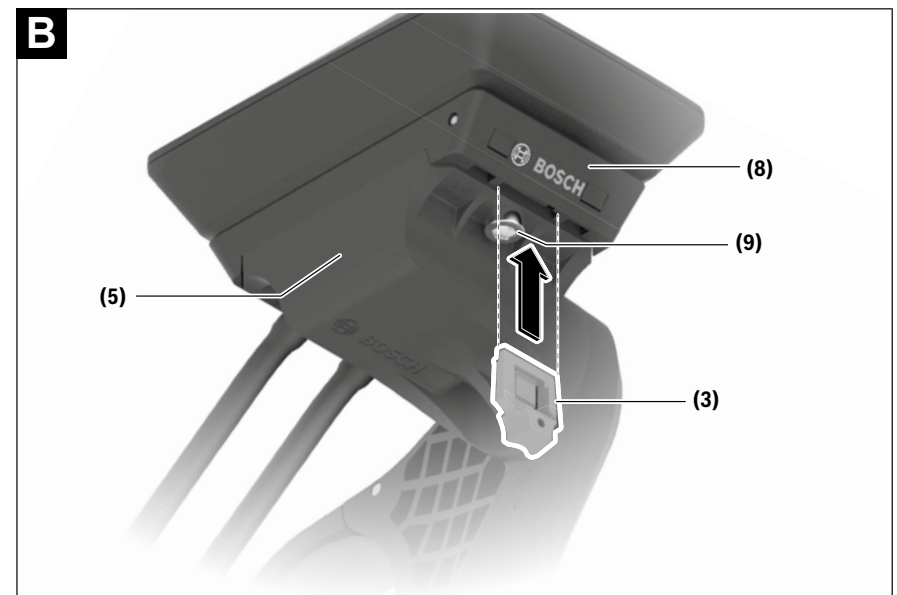
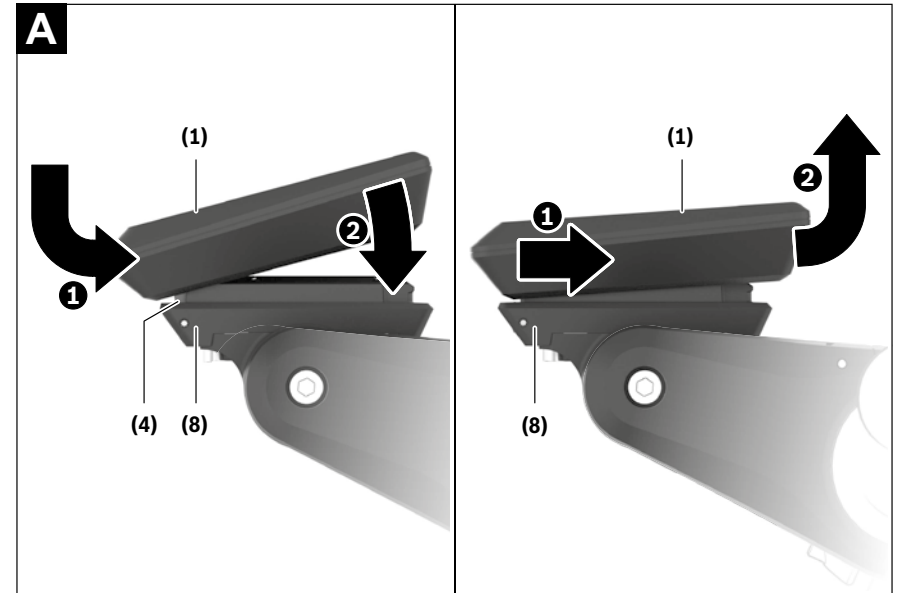
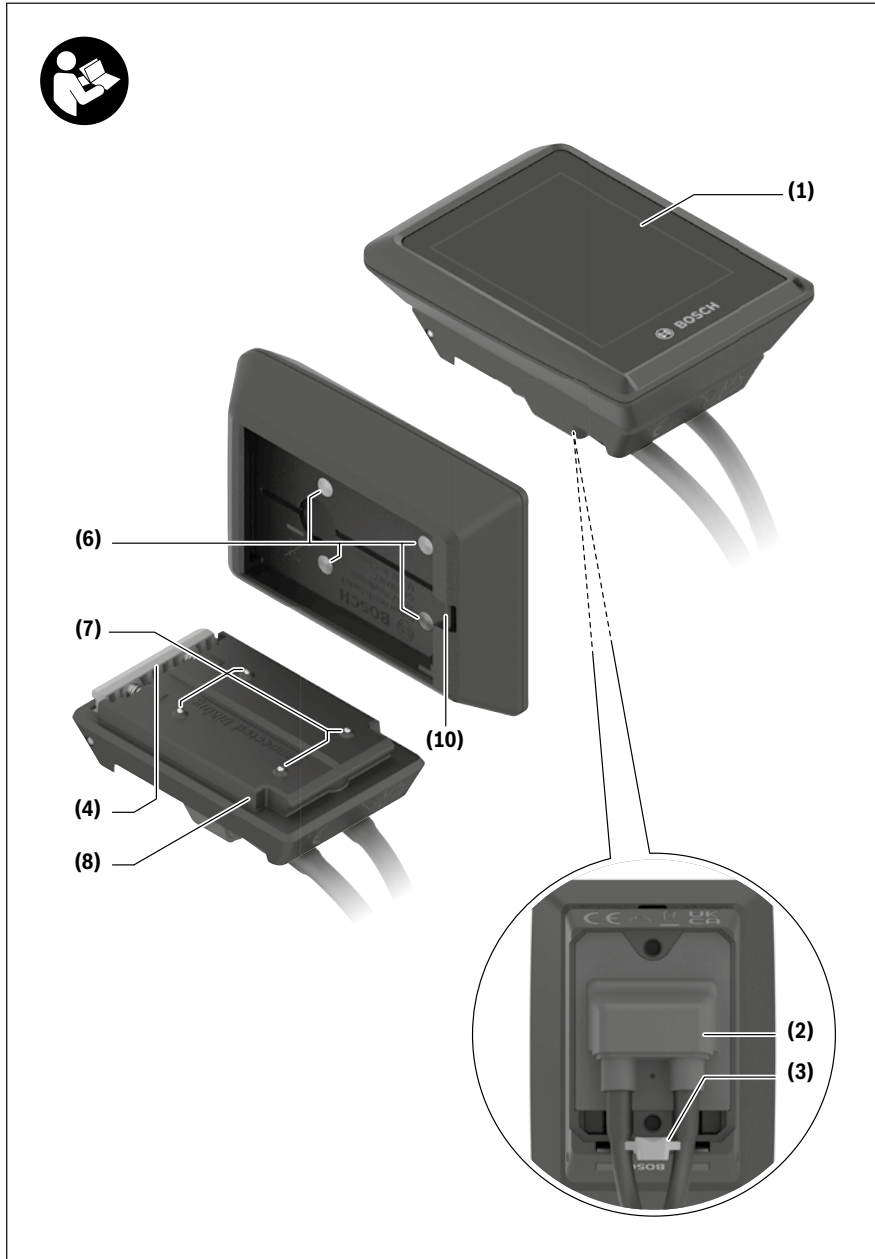


Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Bosch eBike-Komponenten bitte kostenlos bei einem autorisierten Fahrradhändler oder bei einem Wertstoffhof ab.

Änderungen vorbehalten.

4.2. BOSCH KIOX 300



Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff **Akku** bezieht sich auf alle original Bosch eBike-Akkus.

- ▶ **Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anweisungen in allen Betriebsanleitungen des eBike-Systems sowie in der Betriebsanleitung Ihres eBikes.**
- ▶ **Versuchen Sie nicht, das Display oder die Bedieneinheit während der Fahrt zu befestigen!**
- ▶ **Lassen Sie sich nicht von der Anzeige des Bordcomputers ablenken.** Wenn Sie sich nicht ausschließlich auf den Verkehr konzentrieren, riskieren Sie, in einen Unfall verwickelt zu werden. Wenn Sie über den Wechsel des Unterstützungslevels hinaus Eingaben in Ihren Bordcomputer machen wollen, halten Sie an und geben Sie die entsprechenden Daten ein.
- ▶ **Bedienen Sie Ihr Smartphone nicht während der Fahrt.** Wenn Sie sich nicht ausschließlich auf den Verkehr konzentrieren, riskieren Sie, in einen Unfall verwickelt zu werden. Halten Sie dafür an und geben Sie erst dann die entsprechenden Daten ein.
- ▶ **Stellen Sie die Display-Helligkeit so ein, dass Sie wichtige Informationen wie Geschwindigkeit oder Warnsymbole angemessen wahrnehmen können.** Eine falsch eingestellte Display-Helligkeit kann zu gefährlichen Situationen führen.

- ▶ **Öffnen Sie den Bordcomputer nicht.** Der Bordcomputer kann durch das Öffnen zerstört werden und der Gewährleistungsanspruch entfällt.
- ▶ **Benutzen Sie den Bordcomputer nicht als Griff.** Wenn Sie das eBike am Bordcomputer hochheben, können Sie den Bordcomputer irreparabel beschädigen.

- ▶ **Stellen Sie das Fahrrad nicht kopfüber auf dem Lenker und dem Sattel ab, wenn der Bordcomputer oder seine Halterung über den Lenker hinausragen.** Der Bordcomputer oder die Halterung können irreparabel beschädigt werden. Nehmen Sie den Bordcomputer auch vor Einspannen des Fahrrads in einen Montagehalter ab, um zu vermeiden, dass der Bordcomputer abfällt oder beschädigt wird.

Datenschutzhinweis

Wird der Bordcomputer im Servicefall an den Bosch Service geschickt, können ggf. die auf dem Bordcomputer gespeicherten Daten an Bosch übermittelt werden.

Produkt- und Leistungsbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Bordcomputer **Kiox 300** ist für die Anzeige von Fahrdaten vorgesehen.

Um den Bordcomputer **Kiox 300** in vollem Umfang nutzen zu können, wird ein kompatibles Smartphone mit der App **eBike Flow** (erhältlich im Apple App Store oder im Google Play Store) benötigt.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellungen auf den Grafikseiten zu Beginn der Anleitung.

- (1) Display
- (2) Kabelabgang
- (3) Sicherungsplatte
- (4) Rasthaken
- (5) Adapterschale
- (6) Display-Kontakte
- (7) Halter-Kontakte
- (8) Display-Aufnahme
- (9) Befestigungsschraube Display-Aufnahme
- (10) Steg für Halteband^{a)}

a) Halteband ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Technische Daten

Bordcomputer	Kiox 300	
Produkt-Code		BHU3600
Betriebstemperatur ^{A)}	°C	-5 ... +40
Lagertemperatur	°C	+10 ... +40
Schutzart		IP54
Gewicht, ca.	g	32

A) Außerhalb dieses Temperaturbereichs kann es zu Störungen in der Anzeige kommen.

Die Lizenzinformationen für das Produkt sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.bosch-ebike.com/licences>

Montage

Display aufsetzen und abnehmen (siehe Bild A)

Zum **Aufsetzen** des Displays (1) setzen Sie das Display (1) an der in Fahrtrichtung vorderen Kante der Display-Aufnahme (8) am Rasthaken (4) an ❶ und drücken Sie das Display (1) mit der hinteren Seite auf die Display-Aufnahme (8) ❷.

Zum **Abnehmen** des Displays (1) ziehen Sie das Display (1) so weit zu sich ❸, bis Sie das Display (1) abheben können ❹.

An den Steg (10) kann ein Halteband befestigt werden.

Hinweis: Das eBike-System schaltet sich ab, wenn Sie langsamer als 3 km/h fahren und den Bordcomputer aus der Halterung nehmen. Dies gilt nicht für eBikes mit einer Unterstützung bis 45 km/h.

Einsetzen der Sicherungsplatte (siehe Bild B)

Hinweis: Abhängig von Konstruktion/Einbau der Display-Aufnahme kann es sein, dass die Sicherungsplatte nicht eingesetzt werden kann. Das Display muss dabei montiert sein. Schieben Sie von unten die Sicherungsplatte (3) in die Adapterschale (5) ein, bis die Sicherungsplatte (3) hörbar einrastet.

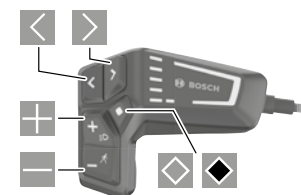
Ab diesem Zeitpunkt können Sie das Display (1) nicht mehr von der Display-Aufnahme (8) abheben, ohne die Display-Aufnahme (8) aus der Adapterschale (5) durch Lösen beider Befestigungsschrauben (9) auszubauen.

Hinweis: Die Sicherungsplatte (3) ist keine Diebstahlsicherung.

Bedienung

Die Bedienung des Displays und die Ansteuerung der Anzeigen erfolgen über eine Bedieneinheit.

Die Bedeutung der Tasten auf der Bedieneinheit für die Display-Anzeigen können Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen. Die Auswahl taste hat je nach Dauer des Andrucks 2 Funktionen.

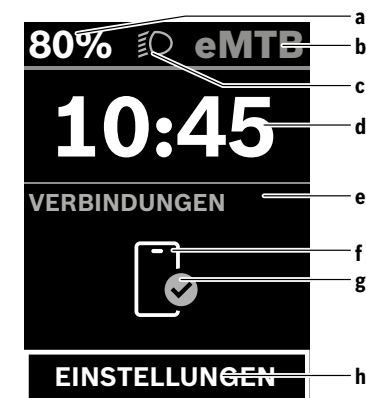


- ◀ nach links blättern
- ▶ nach rechts blättern
- ⊕ nach oben blättern
- ⊖ nach unten blättern
- ⊞ zur 2. Screen-Ebene wechseln (kurzes Drücken)
- ⊞ Einstellungs Menü im Status-Screen öffnen (kurzes Drücken)
- ⊞ Screen-bezogene Optionen öffnen
- z.B. **<Trip zurücksetzen>** (langes Drücken > 1 s)

Hinweis: Alle Oberflächendarstellungen und Oberflächentexte der folgenden Seiten entsprechen dem Freibestand der Software. Nach einem Software-Update kann es sein, dass sich die Oberflächendarstellungen und/oder Oberflächentexte geringfügig verändern.

Status-Screen

Vom Start-Screen erreichen Sie den Status-Screen durch Drücken der Taste ⏏.



- a Akku-Ladezustand
- b Unterstützungslevel
- c Fahrradbeleuchtung
- d Uhrzeit
- e Verbindungsanzeige
- f Verbindung zu Smartphone
- g Verbindungsstatus
- h Einstellungsmenü

Von diesem Screen können Sie das Einstellungsmenü erreichen, indem Sie die Taste ⏏ drücken.

Hinweis: Das Einstellungsmenü kann nicht während der Fahrt aufgerufen werden.

Das Einstellungsmenü **<EINSTELLUNGEN>** enthält folgende Menüpunkte:

- **<Mein eBike>**
Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte.
 - **<Reichweite zurücksetzen>**
Hier kann der Wert für Reichweite zurückgesetzt werden.
 - **<Auto Trip zurücksetzen>**
Hier können Einstellungen für automatisches Rücksetzen vorgenommen werden.
 - **<Radumfang>**
Hier kann der Wert des Radumfangs angepasst oder auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden.
 - **<Service>**
Hier wird Ihnen der nächste Servicetermin angezeigt, sofern dieser vom Fahrradhändler eingestellt wurde.
 - **<Komponenten>**
Hier werden die eingesetzten Komponenten mit ihren Versionsnummern angezeigt.
- **<Mein Kiox>**
Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte.
 - **<Statusleiste>**
Hier können Sie zwischen den Anzeigen **<Akku>**, **<Uhrzeit>** oder **<Geschwindigkeit>** auswählen.

- **<Sprache>**
Hier können Sie aus einer Auswahl eine bevorzugte Anzeigesprache auswählen.
- **<Einheiten>**
Hier können Sie zwischen dem metrischen oder imperialen Maßsystem auswählen.
- **<Uhrzeit>**
Hier können Sie die Uhrzeit einstellen.
- **<Zeitformat>**
Hier können Sie zwischen 2 Zeitformaten wählen.
- **<Helligkeit>**
Hier können Sie die Display-Helligkeit einstellen.
- **<Einstellungen zurücksetzen>**
Hier können Sie alle Systemeinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

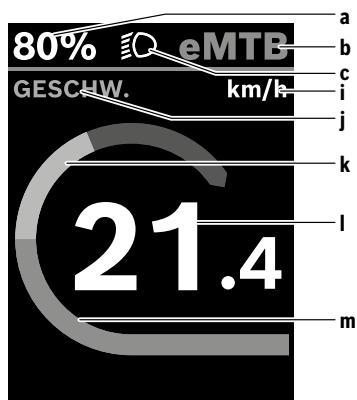
– Unter dem Menüpunkt **<Informationen>** finden Sie Informationen zu Kontakten (**<Kontakt>**) und Zertifikaten (**<Zertifikate>**).

Das Einstellungs Menü verlassen Sie mit der Taste oder mit der Taste .

Mit der Taste erreichen Sie den Start-Screen.

Start-Screen

Wenn Sie vor dem letzten Ausschalten keinen anderen Screen ausgewählt haben, wird Ihnen dieser Screen angezeigt.



- a** Akku-Ladezustand
- b** Unterstützungslevel
- c** Fahrradbeleuchtung
- i** Anzeige Geschwindigkeitseinheit
- j** Anzeigentitel
- k** eigene Leistung
- l** Geschwindigkeit
- m** Motorleistung

Die Anzeigen **a ... c** bilden die Statusleiste und werden auf jedem Screen angezeigt.

Von diesem Screen können Sie mit der Taste zum Status-Screen wechseln oder mit der Taste weitere Screens erreichen. In diesen Screens werden Statistikdaten, die Akku-Reichweite und Durchschnittswerte dargestellt.

Von jedem dieser Screens können Sie eine zweite Ebene an Daten mit der Taste erreichen.

Befindet sich der Anwender beim Ausschalten auf einem anderen Screen als dem Start-Screen, dann wird der zuletzt angezeigte Screen beim erneuten Einschalten des eBikes wieder angezeigt.

Durch längeres Drücken der Auswahlstaste können Sie die Statistikdaten Ihrer Fahrt oder Ihres Ausflugs zurücksetzen (nicht im Screen **<EINSTELLUNGEN>**).

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

Alle Komponenten dürfen nicht mit Druckwasser gereinigt werden.

Halten Sie den Bildschirm Ihres Bordcomputers sauber. Bei Verschmutzungen kann es zu fehlerhafter Helligkeitserkennung kommen.

Verwenden Sie für die Reinigung Ihres Bordcomputers ein weiches, nur mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

Lassen Sie Ihr eBike-System mindestens einmal im Jahr technisch überprüfen (u.a. Mechanik, Aktualität der Systemsoftware).

Zusätzlich kann der Fahrradhändler für den Servicetermin eine Laufleistung und/oder einen Zeitraum zugrunde legen. In diesem Fall wird Ihnen der Bordcomputer nach jedem Einschalten die Fälligkeit des Servicetermins anzeigen.

Für Service oder Reparaturen am eBike wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fahrradhändler.

► **Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.**

Hinweis: Wenn Sie Ihr eBike zur Wartung bei einem Fahrradhändler abgeben, wird empfohlen, **<eBike Lock>** und **<eBike Alarm>** vorübergehend zu deaktivieren, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

Kundendienst und Anwendungsberatung

Bei allen Fragen zum eBike-System und seinen Komponenten wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler. Kontaktdaten autorisierter Fahrradhändler finden Sie auf der Internetseite www.bosch-ebike.com.

Transport

► **Wenn Sie Ihr eBike außerhalb Ihres Autos z.B. auf einem Autogepäckträger mit sich führen, nehmen Sie den Bordcomputer und den eBike-Akku ab, um Beschädigungen zu vermeiden.**

Entsorgung



Antriebseinheit, Bordcomputer inkl. Bedieneinheit, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Stellen Sie eigenständig sicher, dass personenbezogene Daten vom Gerät gelöscht wurden.

Werfen Sie eBikes und ihre Komponenten nicht in den Hausmüll!



Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Bosch eBike-Komponenten bitte kostenlos bei einem autorisierten Fahrradhändler oder bei einem Wertstoffhof ab.

Änderungen vorbehalten.

4.3. BEDIENUNG DES STÄNDERS

Am einfachsten lässt sich der Ständer ausklappen, wenn Sie Ihren Fuß von oben darauf stellen und das Rad dabei leicht nach hinten ziehen.



Zum Einklappen des Ständers schieben Sie das Rad einfach nach vorn.

4.4. SICHERES BELADEN

Beachten Sie beim Beladen folgende Grundsätze:

- Stellen Sie das Fahrzeug beim Beladen auf dem Ständer ab.
- Halten Sie den Schwerpunkt der Last tief. Legen Sie bei mehreren Gegenständen auf der Ladefläche die schwersten Gegenstände unten ab.

Sichern Sie die Ladung über

- in die Airline-Schiene eingerastete Fittings sowie
- zwischen den Fittings gespannte Zurrgurte.

Befestigen Sie die Zurrgurte nicht am Ständer oder Lenkgestänge.



i Prüfen Sie bei der Ladungssicherung über Fittinge, ob diese sicher eingerastet sind, indem Sie an der Öse von der Schiene weg ziehen.

! Unfallgefahr bei nicht gesicherter Ladung.
-> Sichern Sie die Ladung mit Zurrgurten so, dass diese auch bei Vollbremsungen nicht verrutschen kann.

! Unfallgefahr bei Ladung, die ins Vorderrad geraten kann
-> Prüfen Sie vor dem Losfahren, ob der Lenkeinschlag in beide Richtungen ohne Kontakt mit der Ladung möglich ist.

4.5. WEGFAHRSPERRE

Durch Abschließen des ausgeklappten Ständers kann ein Wegfahren des Cargobikes verhindert werden.

Um die Möglichkeit des „Wegtragens“ zu minimieren, empfehlen wir das Cargobikes zusätzlich an einen größeren Gegenstand (Fahrradständer, Laterne, Metallzaun) anzuschließen.



4.6. ENVIOLLO CVP SCHALTUNG

Die enviolo Schaltung besitzt keine definierten Gänge und wird stufenlos geschaltet. Sie ist in zwei Versionen verfügbar:

1) Als manuelle Schaltung.

Das Drehen am Drehgriff ändert die Übersetzung.

i Enviolo-Naben lassen sich im Stillstand nur über ca. 50 bis 70 % der Übersetzungsbandbreite schalten. Die restliche Bandbreite ist nur während der Fahrt verfügbar.



2) Als automatische Schaltung mit konstanter Trittfrequenzhaltung. Zum Einstellen der Trittfrequenz über den rechts gezeigten Cliq Pure Controller:

- Schalten Sie das Bosch System ein.
- Aktivieren Sie den Controller durch Druck auf den mittleren Knopf.
- Stellen Sie die Trittfrequenz durch Drücken der Tasten „nach oben“ oder „nach unten“ ein.



i Zur weiteren Konfiguration der automatischen Schaltung können Sie die App „enviolo AUTOMATIq“ herunterladen und darin Einstellungen vornehmen. Zum Verbinden von APP und Naben-Interface muss das Bosch eBike System eingeschaltet sein. Drücken Sie dann solange auf den grün leuchtenden Knopf auf dem enviolo Naben-Interface bis der Knopf blau leuchtet.

i Eine rot für 3 s blinkende LED auf dem Cliq Pure Controller zeigt niedrige Batteriespannung an. Sie sollten dann die CR2032 Knopfzellenbatterie im Cliq Pure Controller tauschen. Verwenden Sie zum Öffnen ein 50 Cent Stück.

4.7. ROHLOFF SPEEDHUB 500/14 NABENSCHALTUNG

Die 14 Gänge lassen sich über den Drehgriff sowohl einzeln nacheinander, als auch mehrere Gänge überspringend, schalten. Im Stand und bei geringer Pedallast lässt sich der Schaltgriff leicht von Rastung zu Rastung drehen. Mit steigender Pedallast nimmt die zum Drehen des Schaltgriffs erforderliche Handkraft zu. Das Schalten unter hoher Pedallast ist möglich und nicht schädlich für das Getriebe.



! Wird der Gangwechsel 7 -> 8 bzw. 8 -> 7 sehr langsam oder unter hoher Pedallast ausgeführt, kann sich kurzzeitig Gang 11 oder 14 als Zwischengang einstellen. Dies kann sich wie ein Blockieren des Antriebs anfühlen.
-> Führen Sie Gangwechsel immer schnell und mit wenig Pedallast durch.

i Konstruktionsbedingt ist in manchen Gängen der Rohloff -Nabe ein Freilaufgeräusch zu hören. In den Gängen 5, 6 und 7 ist das Geräusch am deutlichsten hörbar. Bei starker Trittkraft bzw. hoher Trittfrequenz kann in den Gängen 1 bis 7 (lauter werdend) ein für geradzahnte Präzisionsgetriebe typisches Summen wahrgenommen werden. Im Verlauf der ersten 1.000 km fährt sich die Rohloff-Nabe ein und die Fahrgeräusche werden leiser sowie die Schaltvorgänge weicher.


4.8. GATES CARBON DRIVE RIEMEN


Bei Auslieferung ist der Riemen optimal gespannt und muss auch nach langer Nutzung des Antriebs nicht nachgespannt werden. Korrekt montiert ist der Riemen in Zugrichtung äußerst belastbar. Die im Riemen eingelassenen Karbonfasern sind sehr flexibel, reagieren aber sensibel auf folgende Fehlbehandlung:




4.9. BREMSANLAGE

Ihr e-cargo ist mit hydraulischen Scheibenbremsen ausgestattet. Der linke Bremshebel wirkt auf die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse. Die Bremsanlage gleicht den Verschleiß der Bremsbeläge automatisch aus und sorgt für einen konstanten Druckpunkt der Bremse.

 Gefahr des Ausbrechens des Fahrzeugs beim Bremsen in Kurven durch Blockieren des Vorderrads. Das Vorderrad kann beim Bremsen leicht blockieren, wenn die Straße rutschig ist und/oder das Rad unbeladen ist. Beim Geradeausfahren ist das Blockieren des Vorderrads unkritisch.
 -> Dosieren Sie die Vorderradbremse in Kurven vorsichtig.
 -> Entwickeln Sie ein Gefühl für die Vorderradbremse.

 Vermeiden Sie längeres schwaches Ziehen am Bremshebel. Bremsen Sie kurz und mit höherer Handkraft und lösen danach den Bremshebel wieder. Bei längerem schwachen Bremsen erhitzt sich die Oberfläche der Bremsbeläge stark, die Bremsbeläge können „verglasen“, d.h. die Oberfläche wird spiegelnd glatt und die Bremsleistung reduziert sich stark. Bei Trockenheit quietschende Bremsen mit schlechter Bremsleistung weisen auf „verglaste“ Beläge hin. Abhilfe: Bremsbeläge ausbauen und so weit abschleifen, dass die Oberfläche nicht mehr spiegelt.

 Nach Bremsungen, insbesondere nach längeren Abfahrten, können Brems-scheiben und Bremssättel sehr heiß werden.
 -> Fassen Sie mit Ihren Händen nach stärkeren Bremsungen nicht an die Bremsscheiben. Sie könnten sich Verbrennungen zuziehen.

5. ERGONOMIEEINSTELLUNG

5.1. HORIZONTALE SATTELPOSITION UND -NEIGUNG

Die optimale horizontale Sattelposition (wie weit der Sattel nach vorn oder hinten geschoben ist) können Sie über das „Knielot“ ermitteln. Das Knielot lässt sich mit einer Schnur, an der ein Gewicht hängt, ermitteln.

Setzen Sie sich mit waagerechten Kurbelarmen auf das Pedelec und lassen Sie eine zweite Person das Knielot ermitteln. Die Schnur sollte an der Vorderseite gegen das Knie gehalten werden und das Knielot dabei durch die Pedalachse oder etwas davor fallen. Die Oberseite des Sattels sollte horizontal ausgerichtet sein.



Zum Einstellen der Sattelposition und -neigung:

- Lösen Sie wie gezeigt die Innensechskantschraube der Sattelklemmung.
- Verschieben Sie den Sattel und stellen Sie die Neigung ein. Ziehen Sie anschließend die Schraube mit 8 Nm wieder fest.



5.2. GRIFFWEITE DER BREMSHEBEL EINSTELLEN

Die Abstand der Bremshebel (Griffweite) zum Lenker kann mit einem Torx an der rot markierten Position verstellt werden.



Stellen Sie die Griffweite der Bremshebel so ein, dass Sie entspannt mit Zeigefinger oder ggf. zusätzlich mit dem Mittelfinger bremsen können.

6. INSTANDHALTUNG

Das Lastenrad muss regelmäßig gewartet werden.



Die cluuv GmbH bietet Ihnen die Wartung des Cargobikes an, wenn Sie das Cargobike dort anliefern. Sie können den Service im Internet unter www.cluuv.com oder telefonisch buchen. Fahrradwerkstätten können diesen Service auch übernehmen.

Beachten Sie bitte vor selbst durchgeführter Instandhaltung die folgenden Informationen:

	<p>Die Instandhaltung setzt technische Fähigkeiten voraus. Sie sind selbst verantwortlich für die korrekte Durchführung der Instandhaltung. -> Sollten Sie sich die Arbeiten nicht zutrauen, geben Sie das Rad einem Fachhändler zur Wartung oder kontaktieren Sie den cluuv-Service.</p>
	<p>Verletzungsgefahr, Klemm- und Quetschrisiko bei Wartungsarbeiten (und eingeschaltetem Antriebssystem)</p> <p>-> Entnehmen Sie vor jeder Instandhaltungsmaßnahme den Akku. -> Achten Sie auf Ihre Hände und arbeiten Sie vorsichtig.</p>
	<p>Ein Zerlegen des Rahmens an den Verschraubungen ist nicht vorgesehen und kann zu Problemen (zu lockere Schrauben, Beschädigung von Kabeln) führen. -> Zerlegen Sie den Rahmen nicht.</p>



6.1. LISTE DER VERSCHLEISSTEILE

Die folgenden Teile sind Verschleiß unterworfen, welcher nicht von der Gewährleistung abgedeckt wird:

- Akku
- Reifen und Schläuche
- Bremsbeläge, Bremsscheiben
- Riemen und Riemenscheiben
- Gummidichtungen und -ringe (z. B. in der enviole-Nabe)
- Sämtliche bewegliche Teile (z. B. Lager)
- Züge / Zughüllen
- Hydrauliköl und Schmierstoffe
- Lenkergriffe und Sattel
- Lackierung und sämtliche Oberflächen

Für die meisten Teile gilt, dass diese sich durch Reibung abnutzen.

6.2. EMPFOHLENE WARTUNGSINTERVALLE

Die Wartungsbedürftigkeit des **cluuv®** e-cargo hängt von dessen Nutzung ab und lässt sich nicht präzise angeben. Sie sollten das Pedelec mindestens einmal jährlich warten.

Als Anhaltspunkt bei eigener Wartung schlagen wir Ihnen die folgenden Intervalle vor:

einmalig nach 100 - 300 km (Erstinspektion)

- Anzugsmomente der Schrauben an Sattel, Sattelstütze, Vorbau, Lenker und Rahmen kontrollieren
- Speichenspannung kontrollieren, ggf. nachzentrieren lassen

Alle 100 km: Verschleißkontrolle von

- Riemen und Riemenscheiben
- Bremsbelägen und Bremsscheiben

Nach 100 Betriebsstunden

- Wartung der Suntour Federgabel (u.a. Schmierung)

jährlich

- Anzugsmomente von Sattel, Sattelstütze, Vorbau, Lenker und Rahmen kontrollieren
- Ölwechsel an der Rohloff (oder alle 5000 km)
- Wartung der Federgabel Suntour (u.a. Schmierung)

6.3. NACH EINEM UNFALL



Wenn durch einen Unfall Teile des Antriebssystems (Kabel, Motor, Akku) sichtbar beschädigt sind, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
-> Entnehmen unverzüglich den Akku. Lassen Sie das Antriebssystem von einem Bosch eBike Händler oder dem Service der cluuv GmbH prüfen.



Durch einen Unfall können tragende Teile Ihres Cargobikes so beschädigt werden, dass Bruchgefahr besteht.
-> Suchen Sie eine Fahrradwerkstatt oder den Service der cluuv GmbH auf, um beschädigte Teile überprüfen und ggf. austauschen zu lassen.

6.4. AKKU

Der Akku ist ein Verschleißteil, welches zeitlich (auch ohne Nutzung) und zusätzlich durch Benutzung altert. Seine Lebensdauer hängt von den folgenden Faktoren ab:

Während der Benutzung bestimmt vor allem die Leistungsabforderung die Lebensdauer des Akkus. Häufige Nutzung hoher Unterstützungsstufen senkt die Lebensdauer des Akkus.

Während der Lagerung/Nichtnutzung sind folgende Faktoren relevant für die Lebensdauer:

- Lagerungstemperatur. Optimal: 0-20 °C.
Temperaturen über 30 °C reduzieren die Lebensdauer des Akkus.
- Ladezustand. Optimaler Ladezustand: 40-60% (=2-3 LEDs).
Lagerung in vollem oder leerem Zustand reduzieren die Lebensdauer.

6.5. REIFEN

Durch Lastentransport mit dem e-cargo kommt es zu einem erhöhten Verschleiß der Reifen im Vergleich zum Fahrrad. Sie können den Verschleiß der Reifenn vermindern, wenn Sie auf einen ausreichenden Luftdruck achten (siehe Abschnitt 3.1).
Sie müssen Ihre Reifen ersetzen, wenn die Gummilauffläche so stark abgenutzt ist, dass das Geflecht darunter sichtbar wird, oder wenn die Reifen durch Alterung und häufige Sonneneinstrahlung porös geworden sind.

6.6. REIFEN-/SCHLAUCHWECHSEL

6.6.1. VORDERRAD AUS- UND EINBAUEN

Das Vorderrad lässt sich leicht ausbauen, wenn das Cargobike auf seinem Ständer steht.

- Lösen Sie die Achsver schraubung am Vorderrad mit einem Inbusschlüssel.
- Ziehen Sie die Achse aus der Nabe heraus.
- Entnehmen Sie das Vorderrad.

Beim Wiedereinbau gehen Sie genau umgekehrt vor. Ziehen Sie die Schraubachse final mit den auf der Achse angegebenen 8-10 Nm fest.

6.6.2. HINTERRAD AUSBAUEN



Der Hinterbau ist so konstruiert, dass zum Ausbau des Hinterrads kein vorheriges Entspannen des Riemens notwendig ist.

Das Hinterrad lässt sich leichter ausbauen wenn es in der Luft hängt. Stellen Sie dafür z.B. eine Getränkekiste unter den Motor.
Alternativ können Sie das Lastenrad auch seitlich ablegen. Legen Sie dann z.B. eine Decke zwischen Lastenrad und Boden, um ein Verkratzen des Rahmens zu verhindern.



enviolo manuell:

- Schalten Sie mit dem Drehgriff in eine Position, die leichten Zugang zu den Seilzugenden am Nabeninterface ermöglicht.
- Klappen Sie den silbernen Zugstopp-Schnapper vom Nabeninterface ab und nehmen Sie ihn ab.
- Hebeln Sie das mit dem silbernen Bolzen versehene Seilzugende z.B. mit einem kleinen Schraubendreher vom Nabeninterface ab.
- Überspringen Sie Bild und Text unterhalb und lesen beim „Schraubenschlüsselbild“ weiter.



enviolo AUTOMATiQ:

- Schalten Sie das Bosch System aus und entnehmen Sie den Bosch PowerTube Akku.
- Ziehen Sie den Stecker vom Nabeninterface ab.



- Lösen und entfernen Sie die Achsmuttern und Unterlegscheiben an beiden Seiten.
- Ziehen Sie das Hinterrad nach unten aus dem Rahmen heraus.
- Nehmen Sie den Riemen ohne Verdrehen von der hinteren Riemenscheibe ab.

**Rohloff Nabenschaltung**

- Schalten Sie die Rohloff in Gang 14.
- Drehen Sie die Rändelschraube der Seilbox los.
- Nehmen Sie die Seilbox ab.
- Lockern Sie mit einem Maulschlüssel die Hutmuttern auf beiden Seiten der Nabe.
- Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Rahmen heraus.
- Nehmen Sie den Riemen ohne Verdrehen von der hinteren Riemenscheibe ab.

**6.6.3. REIFEN/SCHLAUCH WECHSELN**

- Lassen Sie die Luft durch Druck auf den Ventilstift in der Mitte des Ventils ab.
- Lösen Sie mit Reifenhebern den Reifen auf einer Seite von der Felge. Verwenden Sie ggf. Spülmittel und Wasser zur Vereinfachung. Ziehen Sie Reifen und Schlauch ab und wechseln Sie Reifen oder Schlauch.
- Pumpen Sie den Schlauch leicht auf und legen Sie ihn in den Reifen hinein.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und ziehen Sie die Kombination von Reifen und Schlauch von einer Seite auf die Felge.
- Beachten Sie die vom Hersteller aufgedruckte Laufrichtung des Reifens.
- Hebeln Sie dann die andere Seite des Reifens mit Reifenhebern auf die Felge auf.
- Drehen Sie die Rändelmutter auf das Ventil, bis es gegen die Felge stößt.
- Pumpen Sie den Reifen mit dem auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck auf,



so dass der Reifen sich gleichmäßig auf die Felge setzt. Ein "Plopp"-Geräusch ist dabei normal.

- Senken Sie danach den Druck auf den gewünschten Wert (siehe Abschnitt 3.1.).

6.6.4. HINTERRAD EINBAUEN

- Stellen Sie das Hinterrad unter die Ausfallenden und legen Sie zunächst vorsichtig ohne Verdrehen den Riemen auf die hintere Riemenscheibe auf.
- Heben Sie den Riemen ohne Verdrehen auf die vordere Riemenscheibe und setzen Sie das Hinterrad in die Ausfallenden des Rahmens. Achten Sie darauf, dass die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge gleitet.

**enviolo**

- Prüfen Sie den Sitz der Nasenscheiben. Diese müssen sicher im Ausfallende sitzen.
- Ziehen Sie die Achsmuttern mit einem Anzugsdrehmoment von 30 - 40 Nm fest.

enviolo manuell

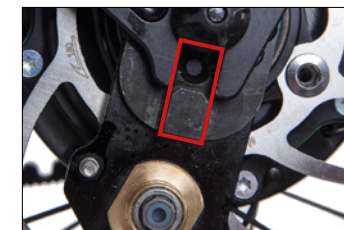
- Montieren Sie die mit Zugstopp bzw. Zugstopp-Schnapper versehenen Seilzugenden wieder im Naben-Interface.

enviolo AUTOMATiQ

- Stecken Sie den Stecker an das NuVinci Nabeninterface an, bis er einrastet. Achten Sie dabei darauf, die Markierungspfeile aufeinander auszurichten.

Rohloff Nabenschaltung

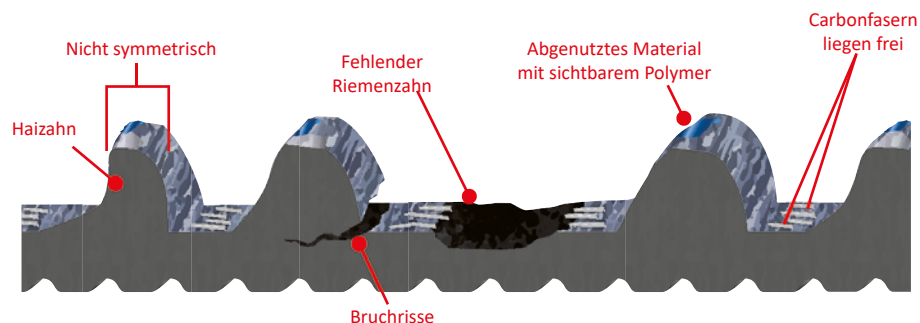
- Achten Sie darauf, dass der Stützklötz in die Aussparung im Ausfallende gleitet.
- Ziehen Sie die Hutmuttern mit 35 Nm fest.
- Stellen Sie den Drehgriff auf Gang 14
- Stecken Sie die Seilbox auf und drehen gleichzeitig minimal am Drehgriff, so dass die Seilbox sich komplett aufstecken lässt.
- Sichern Sie die Seilbox, indem Sie die Rändelschraube festdrehen.



6.7. ANTRIEBSSYSTEM GATES CARBON DRIVE

Gates CARBON DRIVE -Riemen und -Zahnkränze sind äußerst strapazierfähig und langlebig. Prüfen Sie Riemen und Zahnkränze in regelmäßigen Abständen (ca. 100 km) sorgfältig auf Abnutzung.

Tauschen Sie den Riemen, wenn er eine der Verschleißerscheinung unterhalb aufweist:

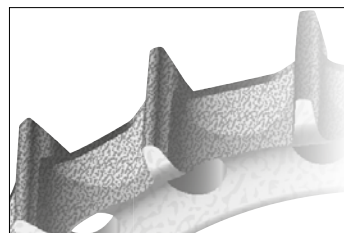


Unfallgefahr durch Riemenriss bei verschlissenem Riemen.
-> Prüfen Sie den Riemen regelmäßig auf die obigen Verschleißerscheinungen.



Der Verlust der blauen Farbe am Riemen ist kein Zeichen von Verschleiß.

Tauschen Sie die Riemenscheiben aus, wenn die Zähne ihre gerundete Form verloren haben, wie rechts gezeigt.



Sie müssen die Riemenscheiben spätestens tauschen, wenn diese scharfkantig geworden sind.

6.8. BREMSEN

6.8.1. VERSCHLEISS VON BREMSBELÄGEN UND -SCHEIBEN

Der Verschleiß der Bremsbeläge und Bremsscheiben entsteht durch Reibung der beiden Teile gegeneinander. Durch hohe Lasten am Lastenrad kommt es zu einem erhöhten Verschleiß beider Teile im Vergleich zum Fahrrad. Der Verschleiß hängt von Fahrstil, Gelände, Wetter und Untergrundbedingungen ab, so dass sich keine verbindliche Angabe machen lässt.

Die Bremsscheiben müssen erst nach ca. 4 bis 5 gewechselten Bremsbelagsparen getauscht werden, da sie aus härterem Material bestehen. Eine regelmäßige Kontrolle der Bremsbeläge wird alle 100 km empfohlen.

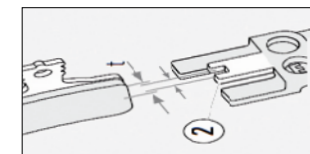
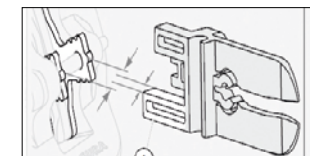
6.8.2. BREMSBELÄGE ÜBERPRÜFEN

Die Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden, wenn sie

- nur noch 2,5 mm dick sind (Höhe von Trägerplatte und Reibbelag)
- mit Öl kontaminiert sind (führt zu geringer Bremsleistung)

Zum Überprüfen des Bremsbelagsverschleißes können Sie die gelbe Magura-Transportsicherung benutzen.

- Ziehen Sie den Bremshebel.
- Stecken Sie die Rückseite der Transportsicherung zwischen die Trägerplatten der entsprechenden Bremszange.
- Wenn die Transportsicherung zwischen die Trägerplatten passt, sind die Beläge nicht verschlissen.
- Alternativ können Sie die ausgebauten Beläge in die kleine Kerbe in der Transportsicherung stecken. Die Beläge sind verschlissen, wenn Sie in die Kerbe hineinpassen.




Beachten Sie, dass Sie nach dem Wechsel der Bremsbeläge die Bremsanlage, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, wieder einbremsen müssen.

7. REINIGUNG UND PFLEGE

- Wenn notwendig reinigen Sie das Cargobike mit Wasser und weichem Schwamm oder einer weichen Bürste.
- Der Gates Carbon Drive-Riemen wird ebenfalls mit Wasser gereinigt und muss nicht geschmiert werden.



Ein scharfer Wasserstrahl, z. B. aus einem Gartenschlauch, kann Schäden an Lagern, Federgabel, NuVinci-Nabe, Bosch-Akku, Motor und Display verursachen.
-> Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger.

	<p>Öl, das auf die Bremscheiben oder -beläge gelangt, verschlechtert die Bremswirkung. -> Verhindern Sie den Kontakt von Öl mit Bremscheiben oder -belägen!</p>
---	--

8. GEWICHT


PowerTube 750 Akku	4,3 kg
Leergewicht inkl. Akku	ca. 45 kg
Zulässiges Fahrergewicht	115 kg
Zulässige Zuladung Ladefläche	70 kg

9. GEWÄHRLEISTUNG

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.

Sie haben Anspruch auf die Gewährleistung unter folgenden Voraussetzungen:


- Es liegt ein Herstellungs-, Material- oder Informationsfehler vor.
- Der reklamierte Schaden lag schon zum Zeitpunkt der Übergabe vor.
- Die Veränderung des Produkts erfolgte nicht durch funktionsbedingten Verschleiß oder Alterung.
- Der Schaden entstand nicht ursächlich durch die Verletzung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.
- Akku: Dieser weist innerhalb von zwei Jahren (ab Kaufdatum) oder mit maximal 500 Ladezyklen eine Restkapazität von weniger als 60% der Nominalkapazität auf.

 Ein Ladezyklus ist dabei das vollständige Aufladen des Akkus mit einer Einzelladung oder mehreren Teilladungen (z. B. zwei halben Ladungen).

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Alle Verschleißteile gemäß der Verschleißteil-Liste, sofern es sich nicht um Produktions- oder Materialfehler handelt
- Schäden,
 - die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.
 - die durch Nichtbeachtung des im Kapitel "Instandhaltung" beschriebenen Vorgehens entstanden sind.
 - die durch unsachgemäße Reparaturwerkzeuge und mangelhafte Pflege entstanden sind.
 - die durch den Einsatz von Gebrauchtteilen entstanden sind.
 - die durch den nachträglichen Anbau von nicht serienmäßigen Ausstattungen und durch technische Veränderungen entstanden sind.

10. ENTSORGUNG

	<p>Dieses Symbol auf Ihrem Pedelec weist darauf hin, dass das Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterie-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.</p>
---	--

Bitte führen Sie das Pedelec am Ende seiner Lebensdauer einer örtlichen Sammelstelle zu. Verpackungsmaterialien sammeln Sie nach Sorten getrennt und entsorgen diese gemäß den örtlichen Bestimmungen. Den Akku können Sie gegebenenfalls bei einem E-Bike-Händler abgeben oder im mitgelieferten Gefahrgutkarton zur Entsorgung an die cluuv GmbH senden:

cluuv GmbH
-Entsorgung-
Abeggstraße 32 a
65193 Wiesbaden

11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

-original-

EG-Konformitätserklärung

cluvv GmbH
Abeggstraße 32 a
65193 Wiesbaden

Wir, die cluvv GmbH, erklären, dass die Maschine

cluvv® e-cargo

als EPAC/ Pedelec in allen Varianten den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Weiterhin entspricht die Maschine den folgenden Richtlinien:

- Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU
- Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2011/65/EU

Folgende technische Norm wurde angewandt:

- DIN 79010 Fahrräder - Transport- und Lastenfahrrad - Anforderungen und Prüfverfahren für ein- und mehrspurige Fahrräder
- DIN EN 15194:2017 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC

cluvv GmbH
Wiesbaden, 12.04.2022


Susanne Eidmann / Geschäftsführerin



cluu ::